

29./VIII. 1915

Der künstliche bewegliche Daumen.

Erfolgreiche Versuche mit einer neuen Prothese.

Oberarzt Dr. Guido Engelmann hat der Gesellschaft der Aerzte eine Darstellung neuer Versuche überreicht, die auf die Herstellung verbesserter Prothesen für Ober- und Unterarme abzielen. Dr. Engelmann beobachtete, daß bei mechanisch leichteren, täglichen Verrichtungen von den Fingern fast immer nur Daumen, Zeige- und Mittelfinger tätig sind. Für Essen, Schreiben, Zeichnen kommen ausschließlich diese Finger in Betracht. Die angefertigten Konstruktionen verzichten nun auf die Beweglichkeit aller Finger mit Ausnahme des Daumens.

Es wurde ein einfacher Mechanismus angefertigt, der durch einfache Sebelüberführung vom Ellbogenscharnier aus den Vorderarm geeignet machte, bei Ellbogenbeugung den Daumen dem Zeige- und Mittelfinger entgegenzustellen und bei Ellbogenstreckung den Fingerschluß wieder herzustellen.

Die Versuche fielen befriedigend aus. Die Proben der Handschrift mit der neuen Prothese zeigen eine schöne, zierliche Schrift. Aber auch Violinspielen, Rauchen, Gruß durch Hut abnehmen gelingen schon vortrefflich, wie Aufnahmen beweisen. Mit dem beweglichen Daumen kann geschrieben, ein Buch gehalten werden und dergleichen.

Das Wesentlichste an den neuen Prothesen ist, daß bisher bei fehlendem Arme nur ein unbeweglicher Daumen vorhanden war, gegen den die vier restlichen Finger zum Handschluß gebeugt waren, was recht mangelhaft war und auch einen unnatürlichen Eindruck machte.